

10.10.2020 Pressemitteilung „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“

„Im Mittelstand wird tagtäglich Großartiges von Unternehmerinnen geleistet“

Bereits zum zweiten Mal wurden im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“ bemerkenswerte Gründerinnen, Nachfolgerinnen und Geschäftsführerinnen ausgezeichnet.



Als erste Preisträgerin begeisterte Cornelia Lamberty, Gründerin der rheinland-pfälzischen Medienagentur moccamedia AG die Jury. Insbesondere die Kombination aus nachhaltigem Wachstum, Innovationskraft und Kreativität im Unternehmen sowie die Vielzahl an Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beeindruckten die Jury.

Auch Claudia Lässig, geschäftsführende Gesellschafterin des hessischen Textil- und Modeunternehmens LÄSSIG, und Anne Feulner, Nachfolgerin der bayerischen Maintal Konfitüren GmbH, konnten die Jury von sich überzeugen. Den von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gesponserten Sonderpreis „Rheinland-Pfalz“ gewann Dr. Alexandra Kohlmann, Nachfolgerin der ROWE Mineralölwerk GmbH. Frau Saskia Gleitsmann, Nachfolgerin der Holzwerke Gleitsmann, wurde mit dem vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz gesponserten Nachfolge-Preis ausgezeichnet. Alicia Lindner, Geschäftsführerin der baden-württembergischen BÖRLIND GmbH, erhielt auf Grund ihrer Leistungen einen weiteren Sonderpreis.



Kerstin Erbe, Geschäftsführerin der dm-drogerie markt GmbH & Co. KG, freut sich sehr „... dass unter den Preisträgerinnen der Erfolgreichen Frauen im Mittelstand dieses Jahr gleich zwei Vertreterinnen aus den Reihen der langjährigen Partner und Lieferanten von dm Drogeriemarkt zu finden sind. Sie agieren vorbildlich im Bereich der Frauenförderung und der Sicherung der Zukunftsfähigkeit ihrer Unternehmen. Sie gestalten bereits jetzt eine bessere Zukunft im Sinne der Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger!“

Allen Preisträgerinnen gemeinsam ist ihr großes und andauerndes Engagement für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Nachhaltigkeit im Unternehmen. Neben Klimaschutzmaßnahmen zählen dazu Mitarbeiterbeteiligungen, Führung in Teilzeit, Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Gesundheitskurse und viele weitere Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit. Trotz dieser Maßnahmen verlieren die Preisträgerinnen jedoch den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens nicht aus den Augen, sondern können stolz auch auf soliden Erfolg im Markt zurückblicken. Mit-Initiatorin Prof. Dr. Nadine Kammerlander resümiert: „Die Beispiele der Preisträgerinnen zeigen, dass Nachhaltigkeit und Vereinbarkeit nicht nur in Großkonzernen möglich sind, sondern auch stark im Mittelstand verankert sind.“

„Der Wettbewerb ist eine hervorragende Gelegenheit, Frauen in Führungspositionen mit ihren beeindruckenden Leistungen ins Licht zu rücken. Die Siegerinnen stehen exemplarisch für viele weibliche Führungskräfte im Land. Sie zeigen mit kreativen Lösungen, wie nachhaltige Unternehmensführung und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Unternehmen möglich ist und zum wirtschaftlichen Erfolg kleiner und mittelständischen Unternehmen führt“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Der bundesweite Wettbewerb fand nach 2018 im Jahr 2020 bereits zum zweiten Mal statt. Ausgerichtet wird er vom Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz sowie dem Institut für Familienunternehmen und Mittelstand der WHU – Otto Beisheim School of Management. „Ziele sind, erfolgreiche Frauen sichtbar zu machen, Frauen zur persönlichen Verantwortung und Karriere mit Vorbildern zu motivieren und das Selbstverständnis für Frauen im Management zu fördern. Die Wahl der Preisträgerinnen fiel der Jury auch dieses Jahr wieder sehr schwer, da viele Bewerbungen herausragend waren“, so Claudia Rankers, Initiatorin und Vorsitzende des Landesfrauenrats Rheinland-Pfalz. Im Vergleich zum Jahr 2018 hatte sich die Anzahl der Bewerbungen um 70 Prozent erhöht – ein Zeichen, dass Themen rund um Diversität auch während der Corona-Pandemie nicht an Relevanz verloren haben. Dabei wurden verschiedenste Branchen abgedeckt; im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen 180 Mitarbeitende. Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen von einer Jury mit Vertretern aus Wissenschaft (u.a. Prof. Dr. Fratzscher vom DIW), Politik (T. Sattelberger) Medien (u.a. SWR, ZDF) und Wirtschaft (u.a. Coface, dm drogeriemärkte).

Auf Grund der Corona-Pandemie musste die für Oktober in Mainz angedachte Preisverleihung in ein digitales Format umgewandelt werden. Die Feierlichkeiten werden am 12. Juni 2021 nachgeholt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Sabine Nikolais und Dr. Kirsten Schubert.

Katarzyna Kompowska, CEO Coface Nordeuropa, stellt abschließend noch einmal fest: „Coface steht für Diversität und Förderung von Frauen, daher unterstützen wir die Initiative und gratulieren den Preisträgerinnen herzlich. Sie gehen im besten Sinne mit gutem Beispiel voran und bauen zukunftsorientierte Unternehmen auf.“

Ansprechpartnerinnen:

Claudia Rankers, Vorsitzende des Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz

(frauen-im-mittelstand@landesfrauenrat-rlp.de; +49 151 11646935) oder

Prof. Dr. Nadine Kammerlander, Leiterin des Instituts für Familienunternehmen & Mittelstand der WHU – Otto Beisheim School of Management (frauen-im-mittelstand@whu.edu; +49 261 6509 781)

